Vermessungstechniker*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter https://www.berufeerleben.at/berufe/1185

Berufsbeschreibung

Vermessungstechniker*innen arbeiten in Ingenieurbüros oder im öffentlichen Dienst und führen Lage- und Höhenvermessungen im Gelände durch. Hierzu verwenden sie vorhandene Karten und Pläne oder erstellen neue Unterlagen. Gemeinsam mit Fachkräften (siehe Vermessungstechniker*in (Lehrberuf)) oder Hilfskräften (Vermessungsgehilfen) setzen sie Vermessungspunkte fest und vermessen von diesen Punkten aus das Gelände. Sie verwenden dafür spezielle optische, elektronische oder computergestützte Messgeräte. Zunehmend kommen für die Arbeiten in der Vermessungstechnik auch Drohnen zum Einsatz.Die ausgewerteten Messergebnisse und Markierungen, z. B. für geplante Baugrundstücke, Bauwerke oder Straßen, werden später in Planungsunterlagen und Karten übertragen. .

Siehe auch den Lehrberuf Vermessungstechniker*in (Lehrberuf).

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- gutes Sehvermögen
- Wetterfest

Fachkompetenz:

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- guter Orientierungssinn
- gutes Augenmaß
- mathematisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

Weitere Anforderungen:

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

Methodenkompetenz:

- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- Arbeitsunterlagen beschaffen (Pläne, Karten, Katasterauszüge)
- Vermessungsarbeiten im Gelände durchführen: Lage- und Höhenmessungen, Distanz-, Strecken- und Richtungsmessungen erstellen
- mit verschiedenen Mess- und Aufnahmegeräten hantieren, wie z. B. Winkelmessgerät, Präzisionsnivelliergerät, optische, elektronische Distanzmessgeräte, GPS
- Gebäude, Bauwerke und Betriebsgelände vermessen: Baugelände abstecken und Markierungen anbringen, Feldvergleiche mit Karten und Luftbildern durchführen
- vermessungstechnische Berechnungen durchführen (Trigonometrie und geodätische Berechnungen)
- spezielle Softwareprogramme zum Zeichnen von Plänen anwenden
- Messfehler ermitteln und korrigieren
- Messdaten in Plänen und Karten einzeichnen
- Messdaten in Registern, Listen und Karteien eintragen
- Datenerfassungsbelege für mathematische und statistische Zwecke erstellen